

Schorndorfer Anzeiger

W Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf

Dienstag den 28. Juli 1891.

die viertägige Auflage 1800.

Geld hat gegen doppelte Pfandsicherheit auszuleihen die Stadtspitze Schorndorf.

Neste in Baumwollflanell, Zib, Crêtonne, Blandrud, sowie fertige Kinderschürzen von englisch Leder empfiehlt Eugen Heess.

Zu vermieten bis 1. August ein möbliertes Zimmer an einen Herrn.

Ein Logis hat zu vermieten. Ein Logis hat auf Martini zu vermieten.

Auf Martini ist ein Logis zu vermieten bei Chr. Kammel.

Die Gemeindepflege Segenlohe hat 700 Mk. zum Anleihen und können dieselben sogleich erhoben werden.

Beutelsbach. Fabverkauf. Ca. 7000 Liter neue Fab von 200 bis zu 600 Liter hat billig zu verkaufen.

Wach b. Schnaitz. Ein großträchtiges Winter-schwein sowie ein gut erhaltenes Bernerwägele.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodisten-Gemeinde. Sonntag den 26. Juli.

Schorndorf. Holz-Verkauf. Am Montag den 27. Juli d. J. werden im Hospitalwald Sündchen verkauft.

Schorndorf. Die Unterzeichnete fest dem Verkauf aus: 11 a 24 qm Acker im Ransbach.

und erlaubt sich, Liebhaber zum Ankauf einzuladen mit dem Bemerkung, daß in der Grafenhalde ein schöner Obstertag in Aussicht steht.

Am Sonntag den 26. Juli, von nachmittags 3 Uhr ab bei günstiger Witterung großes Konzert im Auhergarten.

Schorndorf, den 22. Juli. Heute abend 6 Uhr entschlief unsere teure Tochter und Schwester Helene.

Beerdigung Freitag den 24. nachm. 4 Uhr. Der tiefbetrübt. Vater: Gustav Veil, Kaufmann mit den Geschwistern der Entschlafenen.

Schorndorf, den 22. Juli. Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unser liebes Kind Anna.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unser liebes Kind Anna.

Knecht-Gesuch. Zu meinem Knecht suche einen tüchtigen geordneten Fuhrmann.

Kinderwagen in sehr großer Auswahl sowie schön garnierte Perlede.

Mehreere sehr schöne neue Sofa & Divan sowie 2 gebrauchte Sofa werden wegen Mangel an Raum sehr billig abgegeben.

10 Zentner Stroh hat zu verkaufen. 3 Viertel hohen Alee verpachtet.

Zum Ansehen Branntwein in verschiedenen Preisen.

Zu vermieten auf Martini ein Logis für eine ruhige Familie.

Wohnung hat zu vermieten. Ein bezugsf. 2 möblierte Zimmer habe in meinem Neubau sofort zu vermieten.

Verloren ging letzten Mittwoch von Urbach nach Blüderhausen 1 hintere Mügge und 1 Landzug.

Gottesdienste. Evangelische Kirche. Am 9. Sonntag. n. Trini. (26. Juli.)

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt.

Man sich sie niedertauchen und sich erheben. Drei bemerkten die naheher Rettung. Sie machten alle Anstrengungen, die Barke zu erreichen.

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt. Natürlich müssen sie weit weg sein, sagte man.

Amtliches. Oberamt Schorndorf. Diejenigen Ortsvorsteher, welche über das Ausstandswesenpro 1890/91 nothwendigste Verhältnisse ermitteln haben, erhalten hiezu einen letzten Termin von einer Woche.

Amtliches. Oberamt Schorndorf. Nachrichten für diejenigen Freiwilligen, welche in eine Unteroffizierschule bezw. in die Unteroffizier-Vorschule zu Weisburg einzutreten wünschen.

Amtliches. Oberamt Schorndorf. Die Unteroffizier-Schule, wie auch die Unteroffizier-Vorschule zu Weisburg haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärdienst widmen wollen, zu tüchtigen Unteroffizieren heranzubilden.

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt.

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt.

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt.

Amtliches. Oberamt Schorndorf. Nachrichten für diejenigen Freiwilligen, welche in eine Unteroffizierschule bezw. in die Unteroffizier-Vorschule zu Weisburg einzutreten wünschen.

Amtliches. Oberamt Schorndorf. Die Unteroffizier-Schule, wie auch die Unteroffizier-Vorschule zu Weisburg haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärdienst widmen wollen, zu tüchtigen Unteroffizieren heranzubilden.

Amtliches. Oberamt Schorndorf. Die Unteroffizier-Schule, wie auch die Unteroffizier-Vorschule zu Weisburg haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärdienst widmen wollen, zu tüchtigen Unteroffizieren heranzubilden.

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt.

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt.

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt.

die auf ihn gewandeten Kosten, 465 Mk. für jedes auf der Unteroffizier-Vorschule zugebrachte Jahr sofort unverweigerlich zu erstatten.

Die Aufnahme in die Unteroffizier-Vorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig: Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15 und nicht über 16 Jahre alt sein.

Die Aufnahme in die Unteroffizier-Vorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig: Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15 und nicht über 16 Jahre alt sein.

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt.

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt.

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt.

Der blinde Franz. Jetzt erblickte man in weiter Ferne eine Barke. Die Augen wurden angestrengt.

Schorndorfer Anzeiger

Wochenschrift für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Donnerstag den 30. Juli 1891.

Amtliches. Oberamt Schorndorf. Bezirksrindviehschau.

Nach Erlass der R. Centralstelle für die Landwirtschaft vom 7/16. I. Wts. wird in Gemäßheit der im Staatsanzeiger vom 24. Juni 1891 Nr. 143 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 28. Juni 1891 Nr. 26 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirksrindviehschau in Württemberg, welche im Auszug auch hier unten angefügt sind, in Schorndorf auf dem hiezu bestimmten Musterungsplatz der Hauptstraße am St. Jorlkant bis zum Augustenplatz (Steigturm) am Donnerstag den 27. Aug. d. J. morgens 7 Uhr eine staatliche Bezirksrindviehschau stattfinden, zu welcher Zuchtstiere des (Simmentaler-, Alb-, Haller-, Neckar- und verwandtes Vieh) nämlich

- a. Farren sprungfähig mit 2-4 Schaufeln
 - b. Kühe erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern
- Diesjenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau, also bis längstens Montag den 17. Aug. d. J. bei dem Oberamt unter Benützung des vorgeschriebenen Anmelde Scheins, welcher vom Oberamt zu beziehen ist, anzumelden und spätestens zu der oben angegebenen Zeit auf dem Musterungsplatz aufzustellen. Die Ortsvorsteher werden beauftragt, vorstehendes in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen, die Besitzer von schönem Vieh ausdrücklich auf die Schau und die damit verbundenen Preise hinzuweisen, und die Anmeldung zur Preisbewerbung zu vermitteln.

Auszug aus den Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirks-Rindviehschau in Württemberg.

Zugelassen werden zu den staatlichen Bezirks-Rindviehschau nur Zuchtstiere der im Lande herrschenden und zugleich im Schaubezirk stärker vertretenen Rassen und Schläge. Die bewerbungsfähigen Rassen und Schläge werden für jeden Schaubezirk von der R. Centralstelle für die Landwirtschaft nach Anhörung des landwirtschaftl. Bezirksvereins bestimmt. Preise werden bei diesen Bezirks-Schau ausgesetzt für:

- a. Farren, sprungfähig, mit 2-4 Schaufeln,
- b. Kühe, erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern.

Ausgeschlossen von der Preisbewerbung sind insbesondere:

- a. Tiere, welche in demselben Kalenderjahr bereits einen Preis bei einer staatlichen Bezirks-Rindviehschau erhalten haben;
- b. Tiere, welche sich zur Zeit der Schau nicht im Eigentum eines Bezirksangehörigen befinden;
- c. Tiere im Eigentum von Personen, welche den Viehhandel gewerbsmäßig betreiben oder keinen eingetragenen landwirtschaftlichen Betrieb haben;
- d. Einstellvieh;
- e. Tiere aus Stallungen und Gehöften, in welchen eine für Rindvieh ansteckende Krankheit herrscht oder geherrscht hat, insofern als diese Krankheit amtlich noch nicht für erloschen erklärt worden ist.

Der blinde Franz.

Fortsetzung.
Seht lag er still in seinem Haus, und seine Mutter verrichtete bei ihm die Todtenwache. In den wenigen Stunden hatte das Mädchen viele Jahre durchlebt. Die kommenden Tage zogen vor ihr herauf und jeder machte ihr ein drohendes Gesicht in seiner Weise. Ein freundlicher, mit hellem heiterem Sonnenblick wollte nicht kommen, und sie schloß die Augen und sank bei der teuren Leiche nieder.
Der jähre Schreden hatte die doch sonst so starke Mutter niedergeworfen. Sie lag krank im Bette. Sie hatte zu innig und zu treu ein langes Menschenleben mit ihm zusammengelebt, als daß der plötzliche Schlag sie nicht hätte erschüttern müssen. Sie war mit ihrer ganzen Persönlichkeit mit ihm verwaschen, der augenblickliche Miß ging ihr deshalb mitten durch das Herz. Und ob sie auch wieder aufstund vom Krankenlager und als das treue Weib das letzte Geleite dem treuen Mann geben konnte zur ewigen Ruhestätte, so hatte sie doch zu kränkeln angefangen, und als der Herbst-


in das Land kam, hülfte sie, und die Leute sagten, wenn das Laub der Bäume gelb geworden, werde es ihr auf das Grab fallen.
Mara trug auf ihren Schultern standhaft die Bürde, die so unerwartet ihr aufgelegt wurde. Aber daß von Franz keine Nachricht kommen wollte, das that ihr so bitterlich wehe. Man hatte ihm doch doch Wochenschaft gethan von des Vaters schnellem Tode und der Erkrankung der Mutter. Hatte er seine Lieben ganz vergessen?
Franz war in Paris. In Paris vergißt sich Vieles leicht und schnell, und wer draußen in der Einsamkeit ist, muß Nachsicht haben, wenn er von seinen Lieben in dieser Stadt der Welt und des Vergessens eine ziemlich Zeit ohne Nachricht und Mitteilung bleibt. Aber das Leben von Paris und sein Vergessen kennt Franz nicht. Er war so einsam wie in einer Klosterzelle. Aber er war ja auch in einer solchen. Oder fast wenigstens: sein Aufenthalt dort gleich ganz einer solchen.
Dyhe den Vater abzuwarten, hatte ihn Madame nach Paris geschleppt. Eine Wohnung war bald gemietet, das schlechteste und einsamste Zimmer wurde dem Jüngling angewiesen, natürlich,

seine Wohnung mußte gegen den Hof hinaus liegen, damit sie nicht zu hell war und der Räum der Straße die Ruhe nicht störe, welche zur Pflege eines Kranken so nötig ist.
Franz hatte keine Widerrede; war er nun ja in der Stadt, wo er Hilfe, Heilung zu finden hoffen durfte.
Daß nicht gleich im ersten Tag der Augenarzt gerufen wurde, verstand sich von selbst. Auch den zweiten, dritten und vierten Tag geduldet sich der arme Junge. Paris berauscht, besonders wenn man es das erste Mal betreten. Und Madame und Mimi waren Frauen. Was haben diese nicht zu sehen an den glänzenden Schaufenstern, was nicht auszuwählen für die Toilette! Hat man die Pariser Moden gesehen, so geht eine Dame, wie Madame nicht mehr aus, bis ihre landpomeranzige Kleider eine Pariser erlegt ist. Und unsere Damen waren ja auf der Reise und kamen eben erst aus Amerika; wie höchst notwendig war für sie also eine Erneuerung der ganzen Toilette!
Nun lag diese auf den Stühlen fix und fertig, neu und glänzend. Das Herz hob sich in der Sonne, die Augen strahlten vor Freude. (S. f.)

Stollwerck's Herz-Cacao

hoher Gehalt an Eiweiss,
Theobromin und Aroma
daher stärkend, anregend
und wohlschmeckend.
Überall käuflich!
Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig

empfehlte
Carl Schäfer, Conditor.



Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Vater und Großvater,
Johannes Sieber,
gewesener Bauer auf dem Hegnauhof, 91 Jahren nach 10 1/2 Uhr im Alter von 95 Jahren nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.
Beerdigung Mittwoch mittag 1 Uhr.
Bitte dies statt mündlichem Ansagen entgegen nehmen zu wollen.
Oberurbach, den 27. Juli 1891.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dreijährigen
Zweitschgen & Ostfesterbranntwein
sowie
Fruchtbranntwein
empfehlte
Distel.

Zu bekannter gut Ausführung
und vorzüglichsten Qualitäten
verfendet
das erste und grösste
Bettfedern-Lager
von
C. F. Kehnroth, Hamburg.
30lfr. geg. Nachn. (nicht unter 10 Pfd.)
neue Bettfedern für 60 s das Pfd.
sehr gute Sorte 1 M 25 s das
prima Halbdaunen 1 M 60 s n. 2 M
prima Halbdaunen hochf. 2 M 35 s
pa. Ganzdaunen (Stamm) 2,50 u 3 M
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch gestattet.

Bei Bedarf v. **Cigarren**
oder **Tabak** od. **Prisen** je
Art, verlange man das
schöne Muster-Album v. **Brüder Göttinger**
in **Ulm a. D.** Wiener Rauchwaren-Fabrik.
Stets das Neueste. Billigste Bedienung.
Nur für Wiederverkäufer.

Steinbeifuhrraccord.
Am Mittwoch den 29. Juli, morgens 7 Uhr wird auf dem Rathaus die Befuhr von 30 ehm Feinssteinen aus dem Steinbruch Hofflinge in den Nischenbachweg unter den Weinbergen im Abstreich veraccordiert. Feldwegmeister Krüning.

Dankagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, während dem langen Krankenlager u. dem Hinfcheiden unseres innigstgeliebten Sohnes **Friedrich,** für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Anstätt, insbesondere den Herren Lehrern, seinen Altersgenossen u. Mitschülern, für den schönen Gesang, für die trostreichen Worte des Herrn Helfers am Grabe, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.
Die tiefbetrübten Eltern:
W. Thum u. Geirike Thum,

Ein freundl. Logis
mit 3-4 Zimmer hat bis Martini zu vermieten
zu erfragen bei der Redaktion.
Feinstes Salat-Def, Wein-Essig, Salsic-Essig, Einfach, Doppel- & Dreifach
empfehlte
Carl Schäfer.

Ein freundl. Logis
mit 3-4 Zimmer hat bis Martini zu vermieten
zu erfragen bei der Redaktion.

Salat-Def, Wein-Essig, Salsic-Essig, Einfach, Doppel- & Dreifach
empfehlte
Carl Schäfer.

Oberurbach.
Schöne Milchschweine und Sägmehl
hat zu verkaufen
J. Bareiß z. Wasenmühle.

Schnaitzh.
Ruthwagen
hat zu verkaufen
Gemeinder. Gerts Wwe.

Zum Ansehen
empfehle meinen garantiert reinen **Wasshölzer**
Frucht & Trester-Branntwein
Carl Schäfer, Conditor.

wichtig
Ist es, wenn die sorgende Mutter weiß, ob und welches Hausmittel bei plötzlichem Unwohlsein der Kinder oder Erwachsener mit Aussicht auf Erfolg angewendet werden kann; denn sehr oft wird durch schnelles Eingreifen bei Erkrankungen u. einer früheren Erkrankung vorgebeugt. Da die kleine Schrift „Guter Rat“ gerade für solche Fälle erprobte Anleitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau dieselbe eiligst von **Müllers Verlags-Anstalt** in Leipzig kommen lassen. Es genügt einfach eine Postkarte; die Zusendung erfolgt gratis und franco.

Ein Logis
hat sofort oder bis Martini zu vermieten
Esslinger, Wegger.

Ein freundliches Logis
in einem neu erbauten Hause hat bis 1. September oder Martini zu vermieten.
David Häver.

Meine obere Wohnung
habe bis Martini zu vermieten. 2 Koch, Hafner.

Besonderer Verhältnisse halber wird zum sofortigen Eintritt ein rechtschaffenes ehrliches **Mädchen gesucht,** das womöglich schon gedient hat. Näheres bei der Redaktion.

Zum sofortigen Eintritt gesucht ein **Mädchen**
nicht unter 18 Jahren.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Gesucht
wird auf sofort ein ehrliches, 14 oder 15 Jahre altes

Dienstmädchen.
Von wem, sagt die Red.

Heute abend **frische Leberwürste**
bei **Wegger & Keker.**

200 Mark
hat gegen Sicherheit sofort auszuleihen.
Geß, Bäcker.

Verloren
ging am Samstag nachmittag ein **Geldbeutel** mit Inhalt. Der redl. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei der Red. abzugeben.

Oberberken.
Einen 11 Monate alten **Farren**
Geldscheck setzt dem Verkauf aus.
Fr. Schif.

Gesucht.
Guten Most
hat zu verkaufen
Jakob Schanbacher ledig.

Chiffre-Anzeigen
d. h. kleine Anzeigen, in welchen der Einsender nicht genannt sein will und welche im täglichen Verkehr so häufig vorkommen, beforzt am besten und reellsten die weltbekannte älteste deutsche Annoncen-Expedition von **Saafenstein und Vogler A. G.** Dieses Institut berechnet die gleichen Preise wie die Zeitungen, übersendet unersoffnet die eingehenden Briefe an die Besteller und gibt nur wenn gewünscht gratis Interessenten Auskunft, andernfalls strengste Discretion gewahrt wird.
Die Geschäftsstelle der Firma **Saafenstein und Vogler A. G.** befindet sich in **Stuttgart, Königstr. No. 11 I. Stock, Telefon No. 1156.**